



Das Majorettenkorps Wauwil mit der einstudierten Choreografie. Foto Stephan Weber



Das Fahnenmeer am Festumzug. Foto Stephan Weber

Beste Werbung für Wauwil und Region gemacht

SCHLUSSBILANZ «Unsere Erwartungen an ein tolles Fest wurden bei Weitem übertroffen», sagt OK-Präsident René Kaufmann. Der Anlass stiess über die Regionsgrenzen hinaus auf gutes Echo.

Drei Jahre lang ist auf diesen Anlass hingearbeitet worden. «Ein solcher Grossanlass ist immer ein Gemeinschaftswerk», sagt OK-Präsident René Kaufmann. Im OK habe er auf leistungsbereite Persönlichkeiten zählen können. Im Einsatz standen 1250 Helferinnen und Helfer, der Grossteil davon aus Wauwil und Egolzwil.

Ein Fest sorgt für Kitt

«Die beiden Nachbardörfer sind durch dieses Fest noch näher zusammengedrückt», bemerkt OK-Präsident Kaufmann. «Der Kantonale Musiktag war für die Bevölkerung am Santenberg und die Region ein bereichernder Anlass. Er wird mit grosser Wahrscheinlichkeit zu einem bleibenden Erlebnis.»

Rund 20'000 Besucherinnen und Besucher weilten am Jugendmusikfest und Musiktag. Grossveranstaltungen schreiben oftmals wegen Vandalismus oder Schlägereien Negativschlagzeilen. Nicht so in der Blasmusikszene. «Es ist problemlos möglich, ein generationenverbindendes Fest in einem absolut friedlichen und gesitteten Rahmen durchzuführen», hält der OK-Präsident erfreut fest.

Zudem habe sich die Musikgesellschaft Wauwil, mit dem engagierten



«Es war ein generationenverbindendes Fest in einem absolut friedlichen Rahmen.»

René Kaufmann OK-Präsident

Präsidenten André Vogel an der Spitze, zum 100. Geburtstag selber ein Geschenk gemacht. «Sie hat sich damit eine wertvolle Basis für die Weiterführung der erfolgreichen Vereinsgeschichte gelegt», sagt Kaufmann.

Gute Zukunftsaussichten

Lobende Worte findet der OK-Präsident für die Luzerner Blasmusikszene. «Sie ist breit abgestützt und stösst auf hohe Akzeptanz.» Dies sei einerseits bei der Ehrung der 141 Veteraninnen und Veteranen zum Ausdruck gekommen, andererseits habe dies die lange Liste der anwesenden Ehrengäste gezeigt.

Das Niveau der Blasmusik im Kanton Luzern sei bekanntlich hoch, sagt Kaufmann. Dies war speziell bei den Vorträgen am Samstagabend hörbar gewesen, als absolute Spitzenbands wie etwa der amtierende Europameister Brass Band Bürgermusik Luzern auf der Bühne gestanden sind. Die Blasmusikszene, so Kaufmann, müsse sich keine Nachwuchssorgen machen, «wenn sie die Jungen richtig abholt». So habe das Jugendmusikfest beste Werbung für das Musizieren gemacht.

Schaufenster genutzt

«Wauwil stand in den vergangenen zwei Wochen im Rampenlicht», sagt Karin Künzli, Presseverantwortliche des Musiktags. Sie zeigt sich erfreut über das grosse Medienecho. Insbesondere die Helferschar habe mit ihrem Engagement viele positive Schlagzeilen möglich gemacht. «Mit diesem Fest hat Wauwil und die Region eine Visitenkarte abgegeben, welche sich sehen lässt.»



Viel Prominenz sass auf der Ehrentribüne. Foto -art.



Auf den erfolgreichen Auftritt angestossen. Foto -art.